

gedrängter Kürze die in jedem Monate nothwendigen Verrichtungen des Ziergärtners angibt, und endlich schliesst ein Register über die lateinischen Synonymen und die deutschen Eigennamen der Pflanzen das ganze Werk, welches in netter Ausstattung 500 Seiten umfasst. S.

## Angelegenheiten der Redaction.

Alle jene Herren Pränumeranten, welche mit den Pränumerationsbeträgen noch im Rückstande sind, werden ersucht, solche sogleich nach Empfang der ersten Nummer einzusenden.

Wir beantworten die häufigen Anfragen der Herren Botaniker: „ob sie diese oder jene Aufsätze einsenden sollen,“ damit, dass wir höflichst ersuchen, was immer für Arbeiten ohne alle vorhergegangene Anfrage gleich einzusenden; denn es ist immer eine missliche Sache, zu bestimmen, ob ein Aufsatz für unser Blatt passend ist, oder nicht, bevor wir denselben gelesen.

Wir ersuchen alle naturhistorischen Vereine und Gesellschaften, uns die Berichte ihrer Verhandlungen zukommen zu lassen. Zugleich tragen wir ihnen die Spalten unseres Blattes an, im Falle selbe im Interesse ihrer Körperschaft irgend etwas veröffentlichen wollen.

Die Redaction.

### Eingesendetes.

Der Redaction ist zugekommen:

1. Von der Frau Josephine Kablik in Hobenelbe in Böhmen: „Biographie der Planzenforscherin Oesterreich's, Frau Josephine Kablik von T. S. Pluskal.“

2. Vom Herrn Eugen Fürst, Vorstand der praktischen Gartenbaugesellschaft in Baiern, zu Frauendorf: „Vereinigte Frauendorfer Blätter.“ Jahrgang 1849 und 1850.

3. Von der Gesellschaft Flora in Dresden: Mittheilungen über „Flora,“ Gesellschaft für Botanik und Gartenbau in Dresden, herausgegeben von Carl T. Schram. 1. bis 4. Heft.

4. Von Herrn Dr. Bartolomeo Biasoletto, Apotheker in Triest: „*Escursioni botaniche sullo Schneeberg nella Carniola dal D. Bart. Biasoletto.*“

5. Von Ehemdemselben: „*Relazione del Viaggio fatto nella primavera dell'anno 1838 dalla Maestà del Re Federico Augusto di Sassonia, nell' Istria, Dalmazia e Montenegro dal Dr. Bart. Biasoletto.*“

6. Von Herrn Professor Dr. Göppert in Breslau: „Uebersicht der Arbeiten und Veränderungen der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur im Jahre 1849. — Breslau 1850.“

## Kleine Mittheilungen.

### Tauschanträge.

Herr Guthniok, Apotheker zu Bern in der Schweiz, wünscht unten angegebenen Mineralien in 3 bis 4 grossen Stücken, die aber instructiv sein müssen, gegen Pflanzen oder auch Mineralien einzutauschen. Die verlangten Mineralien, sind: Amazonenstein, Anthrakolith, Antimonkupferglanz, Baikolith, Barytophyllit, Bastkohle, Bergmannit, Bergseife, Berzelin, Blätterkohle, Brewsterit, Bucholzit, Bucklandit, Cancrinit, Ceriumfluit, Chalkosiderit, Chlorospinell, Chraytorit, Eisenapatit, Eisenopal, Faserkohle, Federalaun, Gaylussit, Flusssytrocerit, Grünmangan, Hersohelit, Humboldtit, Hydrocerit, Ilmenit, Kalamit, Karinthin, Kobaltvitriol, Kornit, Lendhillit, Leuchtenbergit, Lydit, Malthazit, Melanochroit, Nakrit, Pechkohle, Phaestin, Physalith, Rhodochrom, Rubellit, Sacharit, Schillglaserz, (kr.), Schwefelkohlenzink, Selenkupfer, Sordawalit, Stangenkohle, Sternbergit, Wehsterit, Wechrlit, Wöhlerit, Wörthit, Woluyn, Ytrococerit, Ziegelerz.